

Hallo Leute,  
ich hoffe ihr könnt mir hier bei meinem Problem und meinen Fragen helfen.

Ich bin 29 Jahre alt und leide an erblich bedingten Haarausfall.  
Mit 21 Jahren hab ich mich dann aufgrund meines Haarausfalls entschlossen eine Haartransplantation durch zu führen.

Nach langem Hin und Her und der Angst vor dem Ausland wurde ich auf Medical One aufmerksam. Ich kann nicht genau sagen wieviele Grafts mir eingesetzt worden sind. Lediglich weiß ich das ich auf dem Oberkopf kaum noch Haare hatte. Das damals verwendete Verfahren war die FUT (Streifenentnahme) Methode.

Eine Zeit lang hatte ich die Haare länger getragen wobei man die Narbe am Hinterkopf und den voranschreitenden Haarausfall nicht mitbekam.

Jedoch wurde das Stylen der Haare nach einer gewissen Zeit zu stressig. Danach hab ich mich entschieden mir die Haare Maschinenkurz zu schneiden. Nun trage ich seit 2016 eine Glatze (kürze immer mit der Maschine). Es stört mich nicht diese Länge zu tragen, jedoch wollte ich etwas gegen diese lästige Narbe am Hinterkopf machen. Ich habe mich im Internet schlau gemacht, dass man eine FUE machen könnte um die Narbe mit Haaren zu versehen. Ich habe mal bewusst meine Haare länger wachsen lassen damit ich ordentliche Fotos machen kann. Nun zu meinen Fragen:

1. würde sich eine erneute HT mit meinen vorhandenen Spenderhaar lohnen? ( so könnte ich die Haare hinten länger wachsen lassen = Narbe unsichtbar) oder hab ich dafür einfach zu wenig Haare ?
2. Ist es mit dem vorhandenen Spenderhaar möglich die Narbe weg zu machen (mit einer FUE)?
3. Habe auch mit dem Gedanken gespielt eine Pigmentierung (tattoo) machen zu lassen damit das alles einheitlicher aussieht beim Tragen des Haarschnitts.
4. Welchen Arzt könnt ihr in der Türkei für die Eingriffe empfehlen?

Bitte um ehrliche Meinungen.

#### File Attachments

1) [F6C770F6-FF2A-4F4C-B704-2B72D0C12E11.jpeg](#), downloaded 507 times



2) [F1637FD9-B573-46BE-A2B7-246D4897605D.jpeg](#), downloaded 456 times



3) [050741EF-2E5B-4B51-85D6-49E1131ABAAAD.jpeg](#), downloaded 455 times





4) [5D85211D-07AB-4284-98FE-85CBA334AD92.jpeg](#), downloaded 441 times







5) [C4BCE437-F002-4A99-B2CB-5C2005729276.jpeg](#), downloaded 462 times



Subject: Aw: HT/Narbenentfernung Beratung  
Posted by [kxr](#) on Tue, 07 Aug 2018 20:00:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine andere Frage - in welchem Bereich wurde transplantiert damals ? Nur vorne ?

Krass, dass die Haare auch fast alle ausgefallen sind.

---

---

Subject: Aw: HT/Narbenentfernung Beratung  
Posted by [polskiii17](#) on Wed, 08 Aug 2018 05:53:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es wurden damals die geheimratzecken gemacht und der Wirbel am Hinterkopf. Viel war es nicht und ich denke ohne die OP hätte ich garnichts mehr auf dem Kopf.

---

---

Subject: Aw: HT/Narbenentfernung Beratung  
Posted by [HattingenHair](#) on Wed, 08 Aug 2018 08:33:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein gutes Beispiel warum man die Ecken nicht behandeln soll.  
M.M.n sollte man die Narbe zuerst korrigieren/reduzieren und nachher via FUE bepflanzen.

VG

---

---

Subject: Aw: HT/Narbenentfernung Beratung  
Posted by [kxr](#) on Wed, 08 Aug 2018 08:55:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@TE

Halte dich an Hattingen, die hier viel Erfahrungen haben.

Bzgl. des Gesamtergebnisses würde ich evtl. an eine sehr konservative FUE+SMP Geschichte denken, oder es gleich sein lassen.

---

---

Subject: Aw: HT/Narbenentfernung Beratung  
Posted by [polskiii17](#) on Wed, 08 Aug 2018 09:40:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mindestens die Narbenkorrektur sollte möglich sein oder ?

---